

Digitale Jugendkonferenz 2021

des Landkreis Esslingen

Am 12. Oktober 2021 hat die dritte Jugendkonferenz des Landkreises Esslingen im Rahmen von „Was uns bewegt“, ein Projekt des Landtags Baden-Württemberg, stattgefunden. Aufgrund der pandemischen Lage wurde die Jugendkonferenz als Online-Veranstaltung durchgeführt.

Es hatten ca. 60 Jugendliche aus dem ganzen Landkreis an diesem Tag die Möglichkeit sich mit politischen Themen auseinanderzusetzen und am Nachmittag mit ihren Landes- und Kreispolitikerinnen und –politikern online zu diskutieren.

Die Jugendkonferenz startete mit Themenworkshops, zu den sich die teilnehmenden Jugendlichen vorab anmelden konnten. Die Jugendlichen diskutierten in den Workshops zum Thema Klimaschutz, Mobil im Landkreis, Demokratie und Freizeit. Hier wurden Fragen und Statements erarbeitet, die am Nachmittag an die Politikerinnen und Politiker gestellt wurden.

Die Ergebnisse der Workshops und die Fragen für die Plenumsdiskussion wurden auf einem Padlet dokumentiert. Auf einem weiteren Padlet hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit sich über unterschiedliche Themen zu informieren. So konnten sie kurze „Erklärvideos“ zu Themen, wie z. B. „Was ist eine Jugendkonferenz?“ „Was ist eine

Kommune?“ ansehen und sich über Jugendbeteiligung insgesamt informieren. Während der Ankommenszeit und in der Mittagspause sorgte ein DJ für Unterhaltung. Im Vorfeld der Jugendkonferenz wurden den Jugendlichen kleine „Goddie-Bags“ übersandt, mit Süßigkeiten, einem Infoblatt und Schreibutensilien.

Nach der Mittagspause begrüßte Herr Landrat Eininger die Jugendlichen und die Landes- und Kreispolitikerinnen und –politiker und gab den Startschuss für die Plenumsdiskussion, die souverän von einem Jugendmoderatorenteam geleitet wurde. Die Fraktionen stellten sich den in den Workshops erarbeiteten Fragen und Statements der Jugendlichen und hatten je eine Minute Zeit für eine kurze und klare Antwort. Die Jugendlichen konnten über die Chat-Funktion und die Handhebefunktion auf sich aufmerksam machen und Fragen stellen.

Die Jugendkonferenz wurde unter Federführung des Kreisjugendreferats gemeinsam mit verschiedenen Akteuren der Jugendarbeit (KJR, SJR ES, kreisweite Jugendbeteiligung – Jugend Engagiert Sich (JES!), Stadt Kirchheim, Stadt Esslingen, CVJM ES) geplant und durchgeführt. Bei der online Umsetzung der Jugendkonferenz unterstützte das Kreismedienzentrum des Landkreises Esslingen.

Zentrale Fragen und Statements aus den Themenworkshops

Klimaschutz

- Wald und Ökosysteme zukunftsfähig machen.
- Flächenverbrauch: Innovatives Bauen, Entsiegelung, nachhaltige Nutzung von versiegelten Flächen.
- Klimaschutz fängt „im Kleinen“ an: z. B. unverpackte Ware, plastikfrei Leben, ÖPNV nutzen, bei Ernährung auf Direktvermarktung achten.
- Ausbau der erneuerbaren Energien beschleunigen.

- *Plenumsfrage: Wie soll der Weg zur Klimaneutralität angegangen und finanziert werden. Welche Vorbildfunktion hat Politik dabei?*

Demokratie

- Politische Bildung in der Schule, sollte auch in einfache inhaltliche Themen enthalten, z. B. Wahlprogramme besprechen, damit sich eine Meinung darüber gebildet werden kann.
- Mehr Beteiligung von Jugendlichen bei wichtigen Themen, z. B. ÖPNV, Schulausstattung.
- Wahlalter senken: Es ist ungerecht, dass unter 16 bzw. 18 nicht gewählt werden

darf, obwohl auch Kinder und Jugendliche von den Themen/Weltgeschehen betroffen sind.

- *Plenumsfrage: Warum werden Jugendliche so häufig nicht von Politikerinnen und Politikern um Ihre Meinung gefragt, wenn es um Themen geht, die auch für sie wichtig sind?*

Mobil im Landkreis

- Forderung nach einem eigenständigen Radnetz, unabhängig von Autostraßen.
- Forderung nach besseren Verbindungen zu allen Zeiten, z. B. Filderstadt – Esslingen, Ostfildern – Esslingen, Nürtingen Kirchheim.
- Kritik an überfüllten öffentlichen Verkehrsmitteln.
- *Plenumsfrage: Viele junge Menschen, die nicht mehr in Schule oder Ausbildung sind, fahren nicht mehr ÖPNV, weil die Preise zu hoch/teuer sind – 365 € Ticket ist überfällig – für alle!*

Freizeit

- Mehr Akzeptanz von Jugendlichen im öffentlichen Raum!
- Wünsche aus dem Workshop: Mehr öffentliche Toiletten, mehr öffentliche Sitzplätze zum Treffen, mehr Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Abendbereich, flächendeckendes öffentliches W-LAN.
- *Plenumsfrage: Was kann die Politik für mehr Toleranz und Begegnung zwischen Jung und Alt tun?*

Aus- und Bewertung der Jugendkonferenz

Insgesamt ist die Jugendkonferenz als gelungene Veranstaltung zu bezeichnen.

Teilnehmerzahl: Gute Beteiligung der jungen Menschen (ca. 60 zwischen 13 und 20 Jahren) und der Politiker/-innen der Kreis- und Landesebene (18).

Zielgruppenorientierung: Die Teilnehmenden der Jugendkonferenz setzen sich aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Milieus zusammen, so nahmen z.B. Jugendliche aus verschiedenen Schularten teil.

Planung, Durchführung, Methodenmix: Kommunen, Träger bzw. Fachkräfte der Jugendarbeit und Jugendliche der kreisweiten Jugendbeteiligung „Jugend Engagiert Sich! (JES!)“ planten gemeinsam die Veranstaltung. Hierzu wurde eine Planungsgruppe installiert.

Besonders positiv zu bewerten ist, dass sich zwei Jugendliche aus dem Kreis von „Jugend Engagiert Sich!“ bereit erklärt haben, die Moderation der Veranstaltung und die Durchführung der Plenumsdiskussion zu übernehmen. Dies war bei einer online Durchführung eine besondere Herausforderung. Die offene Gestaltung der Workshops bot den Fachkräften und Jugendlichen genügend Freiraum die Themen angemessen zu bearbeiten. Durch den Einsatz von Padlets konnten die Ergebnisse der Workshops gut gesichert werden. Zu verbessern gilt es einen direkteren Kontakt zwischen den Teilnehmenden und den Politikerinnen und Politikern herzustellen. Bei der online Umsetzung war dies im Rahmen der Plenumsdiskussion nur teilweise gelungen. Es ist zu überlegen, ob eine Diskussion innerhalb kleinerer Gruppen, wie z. B. in einem Worldcafé, zielführender sind.

Ausblick – nächste Schritte

Die Themen und Forderungen der Jugendkonferenz werden von den jungen Menschen der kreisweiten Jugendbeteiligung „Jugend engagiert sich! (JES!)“ aufgenommen und weiterverfolgt. Am 26.10.2021 fand das nächste Treffen der Gruppe nach der Jugendkonferenz statt, zu dem auch die teilnehmenden Jugendlichen der Jugendkonferenz eingeladen waren. Die Ergebnisse aus dem Workshop „Mobil im Landkreis“ wurden bereits beim VVS-Gipfel vom Verband Region Stuttgart eingebracht. Im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit informieren die Jugendlichen von „Jugend engagiert sich! (JES!)“ über Termine der Plenums-treffen in denen über die angegangenen Themen und deren Ergebnisse berichtet und diskutiert wird.